

Geflügelhaltung



Das Jahr 2018 zeichnete sich in der Geflügelhaltung durch den weiteren Ausbau des Kursangebotes mit sehr guter Akzeptanz aus. Die Vernetzung innerhalb Triesdorfs und auch mit externen Partnern wurde fortgeführt.

Speziell regionale Produzenten und Vermarkter sowie Biolandwirte nutzten neue und altbewährte Kursangebote. Der momentane Trend zum Mobilstall führte viele Landwirte nach Triesdorf. Außerdem bewirkte die unbefriedigende Situation am Milch- und Schweinemarkt ein gesteigertes Interesse an der Geflügelhaltung.

Der 2017 erstmals durchgeführte Triesdorfer Geflügeltag in Kooperation mit dem Tiergesundheitsdienst Bayern konnte in 2018 mit neuen Themen erfolgreich fortgeführt werden.

Die Ausrichtung des bayerischen Geflügelforums im Alten Reithaus war mit ca. 300 Teilnehmern ein Höhepunkt der Rassegeflügelzüchter.

Neben der regulären Ausbildungsstelle konnte eine weitere durch einen irakischen Flüchtling besetzt werden. Bestand und Kennzahlen der Geflügelhaltung:

1027 Legehennen

254 Zuchthennen und -hähne (Italiener, Sulmtaler, Bresse und Triesdorfer Landhühner)
--

294 Vermehrungshennen und -hähne

85 Wachteln

1 Paar fränkische Landgänse mit Nachzucht

(Stand: 31.12.2018)

Geflügelhaltung

Die komplette Umstellung der Leistungserfassung am Einzeltier durch moderne Transpondertechnik im Jahr 2017 hat sich etabliert. Somit kann dieses national einzigartige System der Zuchtwarterfassung und Selektion weiterhin präsentiert und im praktischen Betrieb demonstriert werden.

Die Zuchttiere werden in Gruppen mit einem Hahn und 20 bis 30 Hennen auf verschiedene Eigenschaften wie zum Beispiel Legeleistung, Eigewicht, Eischalenqualität und Fruchtbarkeit geprüft. Die Aufzucht erfolgt in zwei Mobilställen im Freiland.

Zucht

Das langjährig hohe züchterische und biologische Niveau konnte aufrechterhalten werden.

Die öffentliche Forderung nach nachhaltiger, tiergerechter Haltung fördert nach wie vor den Zweinutzungsgedanken bei Hühnern. Durch Teilnahme an einschlägigen Veranstaltungen zum Thema Zweinutzungshuhn konnte sich die Triesdorfer Geflügelhaltung als Zuchtbetrieb positiv herausstellen und den bundesdeutschen Bekanntheitsgrad ausbauen.

Hier ist die Geflügelhaltung ein kompetenter Ansprechpartner, der praktische Erfahrungen mit verschiedensten Zweinutzungsrasen vermitteln kann. Die züchterische Bearbeitung eigener Linien findet man auf keinem weiteren deutschen Ausbildungsbetrieb.



Das Projekt des Freistaates zur Erhaltung und Förderung der einzigen bayerischen Hühnerrasse - dem Augsburger Huhn - startete 2018 mit einer Ist-Aufnahme der Leistungseigenschaften. Aufgrund der sehr guten Kontakte zur Landesanstalt Kitzingen und auf Bitten des Staatsministeriums wird in Triesdorf die Einzeltierprüfung der Hennen durchgeführt. Die Jungennen wurden hierzu im Juli eingestallt.



Geflügelhaltung

Überbetriebliche / schulische Ausbildung

Die Anzahl von Blockschülern für den Beruf Tierwirt, Fachrichtung Geflügel, bleibt weiterhin konstant. Die Tierwirte der Fachrichtung Geflügel sind an zwei Nachmittagen jeder Blockwoche zu praktischen Übungen in den Ställen der Geflügelhaltung.

Außerdem besuchten Tierpfleger-Azubis, Schüler*Innen der FOS, FAK, Technikerschule, Hochschule sowie Kurs Teilnehmer*Innen die Tierhaltungskurse.



Der vielfältige Tierbestand erweitert die Kenntnisse der Azubis und Schüler, die meist auf einseitig strukturierten Betrieben lernen. Als letzte staatliche Geflügelhaltung mit Leistungserfassung und Zucht können praktische und theoretische Lerninhalte bestens vermittelt werden.

Triesdorfer Öko-Studenten*Innen konnten bei Ihrem Praxisworkshop „Alternative Wachtelhaltungssysteme“ vom Wissen der Geflügelhaltung profitieren.

Die 2017 begonnene Bachelorarbeit zur Auswertung der Leistungseigenschaften des Italienerhuhnes mit Bewertung des Marktpotenziales wurde erfolgreich abgeschlossen.

Kursangebot, Erwachsenenbildung

Hauptsächlich kleinstrukturierte Familien- und Öko-Betriebe werden durch das Programm angesprochen.

Vier Schlachtkurse, ein dreitägiger Einsteigerkurs, ein Brutkurs, ein Geflügelgesundheitskurs und ein Legehennenkurs für Landwirte sowie separat für Hobbyhalter zeigen ein ungebrochen großes Interesse an diesem Angebot und der Geflügelhaltung. Der Kurs Erzeugung und Vermarktung von Biogeflügel wurde weitergeführt.

Die bisherigen Kurse wurden 2018 ergänzt durch:

- „Eierproduktion im Mobilstall - eine Chance für meinen Betrieb?“
- „Antibiotikareduktion für Geflügel - homöopathische Behandlung von Geflügelbeständen“

Kinder und auch Erwachsene konnten im Rahmen von Besichtigungstouren und Ferienprogrammen eine kleinbäuerliche Legehennenhaltung live erleben.

Zielsetzungen

- Fortführung der Aktivitäten im Bereich Zweinutzungshuhn
- Erarbeitung eines regionalen Vermarktungskonzeptes mit einer regionalen Zweinutzungsrasse
- Neue Stalleinrichtung eines Abteiles in der Legehennenhaltung
- Teilnahme am Projekt „Augsburger Huhn“